

Zielgruppe: Führungskräfte von KMU

FitNIS2-Navigator für Cybersicherheit in KMU



THEMEN: DIGITALISIERUNG & KI • DATENSICHERHEIT

ART DER HILFE: CHECK



KURZBESCHREIBUNG

Der FitNIS2-Navigator ermöglicht es Führungskräften kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU), zu ermitteln, ob sie von der neuen NIS2-Richtlinie zur Cybersicherheit betroffen sind. Wenn der Betrieb betroffen ist, bietet der FitNIS2-Navigator neben der Prüfung auch die Möglichkeit, den eigenen Status quo zu erheben, Handlungsempfehlungen ableiten und bei der Erstellung individueller Aktionspläne zu unterstützen.



Startseite des „FitNIS2-Navigators“ © FitNIS2

Was ist der „FitNIS2-Navigator“?

Der FitNIS2-Navigator ermöglicht Führungskräften kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU), zu überprüfen, ob sie von der NIS2-Richtlinie betroffen sind. Die EU-Richtlinie NIS2 ist ein europäisches Gesetz zur Stärkung der Cybersicherheit mit dem Ziel, Unternehmen besser vor Cyberangriffen und IT-Störungen zu schützen. Der Fokus liegt insbesondere auf Betrieben, die mit Energie, Gesundheit, Transport, IT, Wasser oder Finanzen zu tun haben.

In einem ersten Schritt wird anhand von fünf Fragen ermittelt, ob ein Betrieb grundsätzlich betroffen ist. Gefragt wird unter anderem, wie viele Mitarbeitende der Betrieb beschäftigt, wie hoch der Jahresumsatz ist und in welchen Branchen der Betrieb tätig ist. Zum Ausfüllen stehen an der

rechten Seite im Browser Hilfestellungen bereit. Am Ende dieser Fragen bekommen Nutzende angezeigt, wie wahrscheinlich der Betrieb von der NIS2-Richtlinie betroffen ist.

Anschließend besteht die Option, eine „Selbstprüfung“ zu starten. Im Zuge der Selbstprüfung gibt es die Möglichkeit, den aktuellen Status Quo in fünf Kategorien zu erheben:

- 1. Organisatorische Prävention:** Es werden Regeln, Abläufe und Zuständigkeiten im Betrieb erfragt mit dem Ziel, IT-Sicherheit als festen Bestandteil in der Unternehmenskultur zu verankern.
- 2. Technische Prävention:** Hier werden technische Maßnahmen abgefragt, die zum Schutz von IT-Systemen beitragen (z. B. Firewalls, Backups oder Softwareupdates).

- 3. Technisch-organisatorische Prävention:** Diese Mischkategorie beschreibt Maßnahmen, für die sowohl die technische Komponenten relevant sind als auch klare Regeln für die technische Umsetzung (z. B. Umgang mit Passwörtern, Zugriffsrechte).
- 4. Erkennen:** Hier geht es darum, z. B. durch Monitoring oder Alarmierungen frühzeitig mögliche Sicherheitslücken zu erkennen.
- 5. Reagieren:** Der Aspekt des Reagierens beschreibt, dass Notfallpläne und Maßnahmen vorhanden sind, um im Fall eines Cyberangriffs entsprechende Meldungen an Behörden zu veranlassen und den Normalbetrieb wiederherzustellen, um den Schaden möglichst gering zu halten.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



Zielgruppe: Führungskräfte von KMU

FitNIS2-Navigator für Cybersicherheit in KMU



THEMEN: DIGITALISIERUNG & KI • DATENSICHERHEIT
ART DER HILFE: CHECK

Nachdem alle fünf Kategorien ausgefüllt wurden, wird basierend auf den Antworten eine detaillierte und individuelle Anforderungsübersicht erstellt. Die Anforderungen lassen sich jeweils aufklappen, um konkrete mögliche Umsetzungsschritte einzusehen. Dabei wird betont, dass der Navigator eine erste Orientierung bietet, die nicht rechtsverbindlich ist.

Welchen Mehrwert hat der FitNIS2-Navigator für Führungskräfte?

Der FitNIS2-Navigator kann eine Hilfestellung für Führungskräfte sein, um sich in wenigen Minuten einen Überblick zu verschaffen, ob die NIS2-Richtlinie für ihren Betrieb greift und umgesetzt werden muss.

Wenn die Richtlinie für den Betrieb relevant ist, besteht die Möglichkeit einer weiterführenden Selbstanalyse. Diese dauert länger als die Erstübersicht, ermöglicht aber anhand der fünf Kategorien, konkrete Anknüpfungspunkte für die Umsetzung der Richtlinie zu finden, und gibt erste konkrete Hinweise auf Möglichkeiten zur Umsetzung.

Wie können Führungskräfte FitNIS2-Navigator nutzen?

Die Erstausswertung des Online-Tools lässt sich innerhalb weniger Minuten von Führungskräften bearbeiten, um herauszufinden, ob der Betrieb grundsätzlich von der EU-Richtlinie betroffen ist. Anschließend dauert die Bearbeitung länger. Unter Angabe einer E-Mail-Adresse lässt sich die Bearbeitung auch zwischenspeichern.



Wenn die Selbstbewertung abgeschlossen ist, erhalten Führungskräfte eine detaillierte und individuelle Liste möglicher Anknüpfungspunkte und Verbesserungspotenziale im Betrieb, die sich kostenfrei herunterladen lässt. Auch besteht die Möglichkeit sich über weitere Angebote zu informieren.

Wer hat den FitNIS2-Navigator erarbeitet?

Das Online-Tool FitNIS2-Navigator wurde im Jahr 2025 veröffentlicht. Er ist ein Projekt von Deutschland sicher im Netz und der Universität Paderborn, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) gefördert wird.



ZUGANG

Das Online-Tool **FitNIS2-Navigator** kann kostenlos online abgerufen werden:

